

Pädagogische Hinweise zur Durchführung von Selbsttests an der Grundschule Hütterbusch

Wir sind uns bewusst, dass die flächendeckende Durchführung von Selbsttests in Schulen für alle – Lehrkräfte wie Schülerinnen und Schüler – eine ganz neue Situation darstellt. Die Situation an sich kann für Einzelne, aber auch für ganze Gruppen herausfordernd oder gar belastend sein.

Deshalb ist uns die pädagogische Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler besonders wichtig. Damit wir den uns anvertrauten Schülerinnen und Schülern Sicherheit geben können, verständigen wir uns auf ein gleichsinniges, schulinternes Vorgehen:

Insbesondere bei der ersten Testung geht es darum, dass wir die Testdurchführung mit der notwendigen pädagogischen Ruhe begleiten. Mit jeder weiteren Testung wird dieser Prozess zur Routine werden und die Testergebnisse zu einer Sicherheit beitragen. Gerade vor der ersten Testung ist es uns wichtig, mit den Lerngruppen sorgfältig die Hintergründe und Abläufe zu besprechen. Unser Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis und eine Offenheit für die Testungen zu vermitteln und Sicherheit für die Durchführung zu geben.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern werden wir Regeln vereinbaren, die den maximalen Schutz aller garantieren und hierbei auch die Privatsphäre jedes einzelnen Schülers, jeder einzelnen Schülerin wahren. Wir Lehrkräfte werden dabei gerade auch gruppenspezifische Prozesse gut im Blick behalten.

Wichtig ist uns, miteinander zu vereinbaren, wie die Reaktion auf mögliche positive Ergebnisse aussieht: Uns ist bewusst, dass von einer positiv getesteten Person keine unmittelbare gesundheitliche Gefahr für die Lerngruppe ausgeht. Natürlich müssen sich positiv getestete Schülerinnen und Schüler in Quarantäne begeben, wir werden alles dafür tun, dass dies in keiner Weise den Eindruck einer Ausschließung aus der Klassengemeinschaft erweckt. Uns ist es wichtig, für eine sensible und unterstützende Begleitung zu sorgen.

Im Falle eines positiven Testergebnisses werden wir behutsam mit der Situation umgehen und umgehend mit ihnen als Eltern telefonisch Kontakt aufnehmen. In der Zwischenzeit wird das Kind in einem vorbereiteten Raum in unmittelbarer Nähe des Klassenraums betreut, bis es abgeholt wird. Wichtig ist es uns dabei, dass es zu keiner Zeit zu unnötiger Verunsicherung innerhalb der Lerngruppe kommt.

Wir stehen unseren Schülerinnen und Schülern und den Eltern jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Klassenlehrerinnen stehen dabei im engen Kontakt mit der Schulleitung.